

## Kapitel IX

Die ganze Aufräumaktion war jedoch nur der Auftakt zu einem ganz anderen Abenteuer, welches ich danach erlebte. Kugelblitz und ich hatten bei der Aufräumaktion in der Natur einige alte Bücher gefunden, die von Menschen weggeworfen worden waren. Wir hatten beschlossen, diese zu „bergen“ und aufzuheben. Irgendwie hatte ich das Gefühl, dass da etwas Spannendes auf uns warten würde. Also schleppten

Kugelblitz und ich einige Bücher zu unserem Zuhause in der kleinen Kirche.



Für uns Tiere war das ein mächtig schweres Stück Arbeit. Zusammen wollten wir diese Bücher der Menschen lesen. Unsere Menschenfreundin Philippa hatte davon diesen



uns ja etwas beigebracht. Mit Schriftstücken konnten wir aber überhaupt nichts anfangen.

Irgendwie sah das alles ganz anders aus, als wir das bisher kannten. Ich versuchte es immer wieder, kam aber nicht wirklich weiter.

Ich versuchte es von allen möglichen Seiten, wurde aber nicht schlau aus der Sache.

Kugelblitz hatte aufgegeben und man könne die ja als Zelt benutzen, zum Anlehen gebrauchen.



bereits meinte, Bücher

oder nur



Typische Idee von diesem Igel.



Als wir dann wirklich nicht weiterkamen, zeigten wir unsere Funde unserer

Freundin Philippa. Philippa lachte herzlich als wir erzählten, was wir schon alles mit den Büchern angestellt hatten. „Ach, ihr beiden Süßen“, sagte sie, „dass ihr die Sachen aufgehoben habt war richtig schlau von Euch. Ihr müsst wissen, dass sich im Laufe der Jahrhunderte sowohl die Sprache der Menschen, als auch die Schrift in den Büchern verändert hat. Je älter eine Schrift ist, desto weniger Menschen können sie heute noch lesen. Unabhängig davon, ob man die jeweilige Sprache dazu beherrscht oder nicht. Ihr würdet auch manche neuen Bücher nicht

verstehen, da ihr weder die Schrift noch die Sprache verstehen könntet. Da gibt es so viele Unterschiede.



Auch ich kann diese Schrift nur zum Teil lesen, werde aber meinen Opa fragen, ob er mir etwa dabei helfen kann.“ Während ich ihr eines der Bücher gab, fiel ein Stück Papier heraus.

Das Papier sah wie eine Karte aus. „Schau mal“ krächte Kugelblitz, „das sieht unserer Kirche ähnlich,

aber nur etwas“, setzte er hinzu.



Was war das? Gab es einen Zusammenhang zu unserer Kirche?

„Wartet mal ab, ihr beiden kleinen

Abenteurer, ich

kümmere mich darum. Vielleicht ist das ja eine Schatzkarte! Morgen wissen wir bestimmt mehr“. Ein Wort hätte Philippa nicht sagen dürfen: „Schatzkarte“ - sofort begannen unsere Gedanken zu kreisen.



